

7. Oktober 2007 - 27. Sonntag i. Jkr. C

2 Tim 1, 6-8.13-14

Mein Sohn!

Ich rufe dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteil geworden ist. Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Schäme dich also nicht, dich zu unserem Herrn zu bekennen; schäme dich auch meiner nicht, der ich seiner wegen im Gefängnis bin, sondern leide mit mir für das Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft: Halte dich an die gesunde Lehre, die du von mir gehört hast; nimm sie dir zum Vorbild, und bleibe beim Glauben und bei der Liebe, die uns in Christus Jesus geschenkt ist. Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.

*Ich lege ab den Geist der Verzagtheit, der Angst, des Zweifelns,
ich fürchte nicht mehr das Gebrüll der Mächtigen,
die drohenden Briefe oder die Zukunft.*

*Ich habe angenommen Gottes Geistkraft
und setze der Angst die Hoffnung entgegen,
dass Mächtige nur mächtig Brüllende sein können.*



Foto: MM

*Ich antworte heute auf einen Schmerz nicht mit Worten,
sondern schweige, gehe, lächle, und bin mir sicher,
dass göttliche Kreativität mir eine Antwort ins Herz legt,
dass ich dem und der anderen
mit festem Schritt und klarem Wort begegne.*